



Abb. 2008-4/278, s.a. Abb. 2004-1/131 und Abb. 2000-5/100
 Andenken-Teller „GRAF ZEPPELIN“, Bildnis Ferdinand Adolf August Heinrich Graf von Zeppelin (1838-1917)
 „DEUTSCHLAND'S RUHM“, Luftschiff Zeppelin, Pseudoschliff-Muster, Rand mit breiten Bögen
 Das Luftschiff hat zwei offene Kanzeln und schlanke Heckflossen, ein Hinweis auf die Luftschiffe im 1. Weltkrieg
 farbloses Pressglas, H 2,8 cm, D 21,4 cm
 Sammlung Geiselberger PG-1131 (und PG-752) s.a. Sammlung Billek, Vogt
 vgl. Baumgärtner 1981, Pressglas-Becher Graf von Zeppelin, um 1910, vgl. Fischer 2000, Kat. Nr. 116, Abbildung Tafel 41
PK 2008-4, SG: Hersteller unbekannt, Deutschland 1908-1916

SG

November 2008

Teller „GRAF ZEPPELIN“, Hersteller unbekannt, Deutschland 1908-1916

Den oben abgebildeten Teller habe ich erst vor kurzem erworben und eine bessere Fotografie als 2004 gemacht.

Es ist nicht sicher, wann bzw. zu welchem Anlass der Andenken-Teller und die beiden unterschiedlichen Andenken-Becher „ZEPPELIN“ und die Vase „ZEPPELIN“ hergestellt und angeboten wurden:

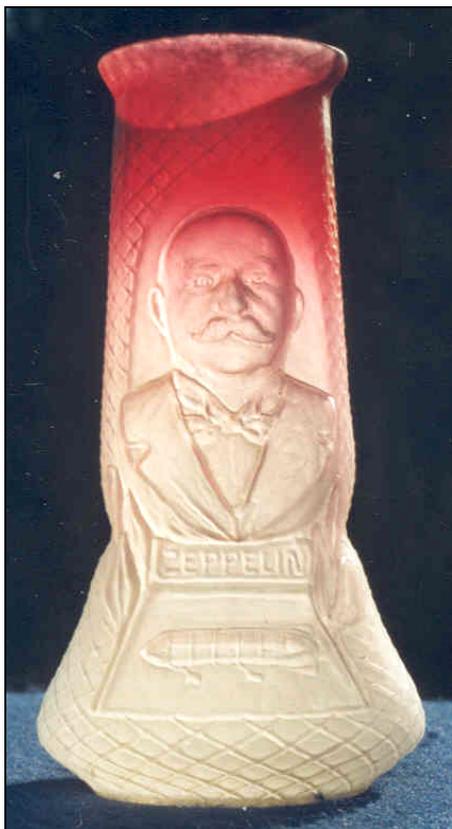
PK 2004-1, SG: Die Herstellung des Tellers „GRAF ZEPPELIN“ könnte mehrere Anlässe gehabt haben:

- 1900 Start des Luftschiffes LZ 1
- 1908 70. Geburtstag Graf Zeppelin
- 1913 75. Geburtstag Graf Zeppelin
- 1917 Tod von Graf Zeppelin
- 1928 Taufe des Luftschiffes LZ 127 „Graf Zeppelin“
- 1936 Start des Luftschiffes LZ 129 „Hindenburg“ zur

ersten Atlantik-Überquerung (wegen des unmittelbar folgenden Absturzes unwahrscheinlich)

Am wahrscheinlichsten wäre nach der Kombination des Luftschiffes mit dem Bild des Grafen und der Inschrift „GRAF ZEPPELIN“ das Jahr 1928, wo LZ 127 auf seinen Namen getauft wurde. Dagegen spricht allerdings das umgebende Dekor, das noch zu den Pseudoschliff-Dekoren gehört, auch wenn dieses Grundmuster durch das Bild des Luftschiffes unkonventionell unterbrochen wird. Das Dekor weist auf keinen der bisher bekannten Hersteller von Andenken-Pressgläsern hin. Einigermäßen sicher ist nur, dass der Hersteller in Deutschland tätig war. Ab 1918 gehörten die ehemals „böhmischen“ Glaswerke zum Staat Tschechoslowakei. Eine Herstellung in der Tschechoslowakei oder auch in Österreich ist sehr unwahrscheinlich. Als Hersteller kommen vor allem die bisher unbekannt Hersteller der Andenken-Teller und -Becher Kaiser Wilhelm II. und Hindenburg in Frage, die bis in das Jahr 1916 entstanden sein könnten. Die Press-Qualität des Tellers ist überdurchschnittlich.

Abb. 2004-1/141
Andenken-Vase, Bildnis Ferdinand Graf von Zeppelin
Aufschrift „ZEPPELIN“, Darstellung eines Luftschiffes
farbloses Pressglas, H 15,6 cm
Sammlung Stopfer
vielleicht 1908 zum 70. Geburtstag des Grafen Zeppelin
PK 2008-4, SG: Hersteller unbekannt, Deutschland 1908-1916



Eine genauere zeitliche Bestimmung kann nur der Vergleich des auf dem Teller abgebildeten Luftschiffes mit den markantesten Typen von 1900 bis 1937 bringen. Dabei ist wichtig, dass auf dem Teller deutlich zwei unten hängende offene Kabinen gezeigt werden. Zwischen den Kabinen sind keine langen Bauchflossen, sondern die Funkantenne des Luftschiffes. Das hat der Entwerfer

des Tellers falsch dargestellt. Kein Zeppelin hatte eine Bauchflosse. Die Heckflossen sind lang und schmal, der Körper ist leicht bauchig. Dieser Typ gehört zu den während des 1. Weltkriegs eingesetzten Luftschiffen. Vermutlich handelt es sich um einen Typ aus der Reihe LZ 26 bis LZ 114, die im 1. Weltkrieg von 1914 bis 1918 über England und der Nord- und Ostsee eingesetzt war.

Abb. 2000-5/102
Andenken-Becher, Bildnis Ferdinand Graf von Zeppelin
Aufschrift „Graf Zeppelin“, Darstellung eines Luftschiffes
farbloses Pressglas, H 9,5 cm
aus Baumgärtner 1981, Abb. 372, „um 1910“
PK 2008-4, SG: Hersteller unbekannt, Deutschland 1908-1916



Damit gehört der Andenken-Teller sehr wahrscheinlich zu den zwischen 1914 und 1916 zur Kriegspropaganda für die Heimatfront angebotenen Tellern und Bechern aus Porzellan und Glas, ähnlich Kaiser Wilhelm II., Kaiser Franz Joseph I. und z.B. Marschall Hindenburg. Die berühmten Luftschiffe LZ 1, das erste, LZ 127 - Graf Zeppelin - und LZ 129 - Hindenburg - hatten deutlich andere Silhouetten. Wäre der Teller zwischen 1928 und 1936 entstanden, wäre sicher LZ 127 „Graf Zeppelin“ oder LZ 129 „Hindenburg“ dargestellt worden.

Dagegen könnte der Zeppelin auf dem Andenken-Becher Abb. 2000-5/102 wegen der streng zylindrischen Form das erste Luftschiff LZ 1 sein. Die seitlichen Girlanden sind - soweit man sie erkennen kann - Bechern ähnlich, die 1914 von Josef Inwald, Teplitz, angeboten wurden (s. Abb. 2002-4/081 u. /082). Der Becher könnte also schon aus den Jahren 1900-1914 vor dem 1.

Weltkrieg stammen. Das Luftschiff auf dem Teller ist jedenfalls nicht identisch mit dem auf dem Becher.

Eine ausführliche Darstellung der verschiedenen Luftschiffe und des Lebens von Graf Zeppelin siehe PK 2004-1.

Abb. 2008-4/279
 eBay DE, Art.Nr. 310088073877, € 22,50
 "Pressglas Teller Graf Zeppelin, Goldfarbe
 Aufschrift „Deutschland's Ruhm“ und „Graf Zeppelin“
 D 21,5 cm
 SG: Hersteller unbekannt, Deutschland 1908-1916



→→

Abb. 2008-4/280
 eBay DE, Art.Nr. 350102056156, € 25,00
 "Pressglas Becher Graf Zeppelin mit Luftschiff, Aufschrift unter dem Fuß: „Muster geschützt“, entstanden um 1908 anlässlich des 70. Geburtstages des Erfinders“, H 9,8 cm, D 6 cm
 SG: Hersteller unbekannt, Deutschland 1908-1916
 dieser Becher entspricht PK Abb. 2000-5/101 aus Auktionskatalog Dr. Fischer 2000-1, Kat. Nr. 115, Abbildung Tafel 41



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 Baumgärtner, Gekrönte Häupter auf Pressglas; Auszug aus Baumgärtner 1981
- PK 2000-5 SG, Gekrönte Häupter auf Pressglas (und andere Prominente)
Andenken-Gläser zum Kriegsbeginn 1914
- PK 2004-1 SG, Der Teller „GRAF ZEPPELIN“ - „DEUTSCHLAND'S RUHM“. Ferdinand Adolf August Heinrich von Zeppelin und die Luftschiffe